



Vielfalt
in Göttingen

SPRACHE UND BILDUNG

Diese Broschüre ist in Deutsch und mehreren Fremdsprachen online erhältlich unter <https://www.goettingen.de/integration> (Suchbegriff "Willkommen Vielfalt in Göttingen").

This brochure is available in German and other languages online at <https://www.goettingen.de/integration> (search words "Willkommen Vielfalt in Göttingen").



Vorwort

Göttingen ist vielfältig.

Menschen aus mehr als 160 verschiedenen Nationen leben in der Stadt, die Wissen schafft. Viele Menschen mit Migrationshintergrund leisten einen oft bereichernden Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben, für Weltoffenheit und Internationalität.

Unsere Stadt ist genauso vielfältig, wenn es um die verschiedenen Bildungs- und Beratungseinrichtungen und die weiteren Infrastrukturangebote geht. Das ist durchaus nicht selbstverständlich. Aber viele aktive Frauen und Männer engagieren sich dankenswerter Weise bei uns, gestalten dieses große Angebot und damit das interkulturelle Zusammenleben aus. Dadurch kann Hilfe gewährt werden, wo immer sie gebraucht wird. Das ist gerade in Zeiten lebens- und manchmal überlebenswichtig, in denen besonders viele Flüchtlinge aus aller Welt bei uns Schutz suchen.

Diese Dokumentation beinhaltet Angebote, die für Migrantinnen und Migranten und ihre Familien nach ihrer individuellen Lebenslage hilfreich sein können. Diese erstmalige Bestandserhebung soll auch den zahlreichen, ehrenamtlich in der Migrationsarbeit aktiven Menschen als nützliche Handreichung dienen. Hierzu gehören inzwischen auch viele Migrantinnen und Migranten, die seit Jahren hier leben und sich engagieren. Ihnen allen gebührt ein ausdrücklicher Dank.

Die Stadt Göttingen sagt willkommen zu allen Neubürgerinnen und Neubürgern. Wir freuen uns über die vielen Menschen aus anderen Kulturkreisen, die mit uns bereits zusammenleben. Wir wollen ihnen allen mit dieser Veröffentlichung helfen, den neuen Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden, die auf sie warten und die anfangs nicht immer leicht zu bewältigen sind. Wir sagen „Willkommen“, weil wir uns zur „Vielfalt in Göttingen“ bekennen.

Ich wünsche eine anregende und hilfreiche Lektüre.

STADT GÖTTINGEN

A handwritten signature in black ink, reading "Rolf-Georg Köhler". The signature is written in a cursive, flowing style.

(Rolf-Georg Köhler)
Oberbürgermeister

Einleitung

„**Willkommen – Vielfalt in Göttingen**“ ist eine Orientierungshilfe. Diese soll Menschen, die nach Göttingen zugewandert sind, dabei unterstützen, sich in der Stadt schneller zurechtzufinden und zu integrieren. Dabei ist völlig unerheblich, aus welchem Grund der Zuzug erfolgt, ob als Flüchtling, im Rahmen der Familienzusammenführung, zur Arbeitsaufnahme, zu Studienzwecken oder aus anderen Gründen. Jeder Umzug und Neustart ist zu Beginn mit verschiedenen Wegen und auch Anforderungen verbunden.

Insbesondere für Menschen aus anderen Kulturkreisen ergeben sich dabei viele Fragen, z.B.: Wo kann ich mich anmelden? Welche Sprachkurse gibt es? Welche Kinderbetreuung gibt es? Welche Schule ist richtig für mein Kind? Wo finde ich Unterstützung? Dabei zeigt sich, dass es viele Antworten gibt, je nach Bedarf und Lebenslage.

In der Stadt Göttingen stehen Zuwanderern zahlreiche Einrichtungen, Angebote und Ansprechpartner/innen zur Verfügung. Diese sind oftmals fachlich hoch spezialisiert, was eine Übersicht erschwert. Ein Gesamtüberblick ist deshalb nicht leicht zu erhalten. Dieses bestätigen immer wieder verschiedene Stellen und Personen, die mit unterschiedlichen Gruppen von Zuwanderern arbeiten. Das Angebot zur Integration und Teilhabe wird dabei **allgemein** als sehr gut und umfassend beschrieben, entsprechend groß ist aber auch der Informationsbedarf.

Um die Orientierung zu erleichtern, wurde eine Zusammenstellung von Angeboten zu drei Themenbereichen erstellt. Diese richtet sich auch an beratende Stellen, Multiplikatoren, an die zahlreichen Ehrenamtlichen, die Migrantinnen und Migranten unterstützen und begleiten, aber auch an Einrichtungen und Dienste, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingszuwanderung mit zusätzlichen Fragen in ihrer praktischen Arbeit konfrontiert werden. Hier kann der Blick über den eigenen Aufgabenbereich hinaus oftmals hilfreich und nutzbar sein.

Die Dokumentation berücksichtigt das breit gefächerte Angebot in Göttingen, gegliedert nach drei Teil-Bereichen: **Erste Schritte zur Orientierung - Sprache und Bildung - Arbeit und Beruf**. Diese Schwerpunktsetzung geht zurück auf einen Ratsantrag und die Diskussion im Beirat zur Umsetzung des kommunalen Integrationskonzeptes.

Teil I zeigt die ersten Schritte, die erforderlich sind, um sich in Göttingen zu orientieren. Hierzu zählen viele verschiedene Anlaufstellen in der Stadtverwaltung, ebenso die Beratungsstellen und Migrationsdienste im Stadtgebiet und die wohnortnahen Einrichtungen in den Stadtteilen. Auf die Kontaktdaten zu den Angeboten in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur wird ebenfalls verwiesen. Die zahlreich genannten Migrantenselbstorganisationen im Stadtgebiet könnten anfangs hilfreiche Ansprechpartner sein.

Teil II informiert über Sprachbildung und Sprachförderung in Göttingen und die Bildungsangebote und -projekte für Kinder und Eltern. Ebenso werden Kindertagesstätten und Schulen sowie besondere Serviceangebote dazu vorgestellt. Außerschulische Lernangebote und finanzielle Hilfen vervollständigen den Überblick.

Teil III berücksichtigt insbesondere Beratungsangebote zu den Bereichen der Berufswahl, der beruflichen Aus- und Weiterbildung, aber auch zum Nachholen von Schulabschlüssen. Es werden allgemeine Fördermöglichkeiten sowie Wege zur Anerkennung von ausländischen Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüssen aufgezeigt. Daneben erfolgen Hinweise zum Studium, zur Arbeitsvermittlung und zur Existenzgründung.

Alle vorgenannten Informationen beziehen sich auf konkrete Angebote und deren Ansprechpartner/innen in Göttingen, die für Migrantinnen und Migranten relevant sind. Sofern es weitergehende Informationen bzw. Materialien gibt, insbesondere mit Übersetzungen in andere Sprachen, werden diese zusätzlich genannt. Datum der Bestandserhebung ist Februar 2015.

Alle Angaben zu konkreten Angeboten und Ansprechpartner/innen wurden aufgrund eigener Erfahrungswerte, durch persönliche Gespräche, Internetrecherchen, textliche Abstimmungen und Freigaben zusammengestellt.

Kurze Erläuterungen beschreiben spezielle Aufgabenbereiche. Informations- und Kontaktkästen sollen den Überblick erleichtern, um schnell zuständige Stellen und Ansprechpartner/innen zu finden. Hierdurch soll eine bestmögliche Ansprache und Förderung für Zuwanderer und ihre Familien erfolgen und diesen kurze Wege ebnen.

Die genannten Informationen zu den einzelnen Kapiteln verdeutlichen gleichzeitig, wie verschiedene Angebote ineinander greifen oder aufeinander aufbauen.

Ziel ist es, zugewanderten Menschen und ihren Familien in Göttingen gleiche Chancen bei der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe zu eröffnen und hierdurch eine nachhaltige Integration zu erreichen.

II. Sprache und Bildung

1. Sprachbildung und Sprachförderung	8
1.1 Integrationskurse	8
Erstanlaufstelle für Integrationskurse in der Stadt Göttingen	10
Einrichtungen mit Integrationskursen in der Stadt Göttingen	11
1.2 Sonstige Sprachkurse	13
Einrichtungen und Träger mit sonstigen Sprachkursen in der Stadt Göttingen	14
1.3 Gesprächskreise in deutscher Sprache	18
1.4 Sprachbildung / Sprachförderung in Kindertagesstätten	19
1.5 Sprachbildung / Sprachförderung in Schulen	22
Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung vor der Einschulung	22
Sprachlernklassen	22
Schulen mit Sprachlernklassen in Göttingen	23
Netzwerk für Deutsch als Zweitsprache, Bildungssprache, Interkulturelle Bildung und Mehrsprachigkeit (DaZNet)	26
Herkunftssprachlicher Unterricht	28
Schulen mit herkunftssprachlichem Unterricht in der Stadt Göttingen	28
2. Informationen zu Bildungsangeboten für Kinder und Eltern	31
2.1 Angebote zur Familienbildung in der Stadt Göttingen	32
Wellcome	32
Erziehungslotsen	32
Griffbereit & Rucksack	32
My Future	33
Handwerkszeug	33
2.2 Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ des Deutschen Kinderschutzbundes	34
2.3 Kindertagesstätten mit Eltern-Kind-Arbeit	35
Eltern-Kind-Zentrum Petri Haus	35
2.4 Veranstaltung „Impulse für eine interkulturelle Elternarbeit“	35
Das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung	36
2.5 Migrant*innenElternNetzwerk	37
3. Kindertagesstätten und Schulen	38
3.1 Informationen zur Kinderbetreuung	38
Online-Portal des Familien- und Kinderservicebüros der Stadt Göttingen	39

3.2 Informationen zur schulischen Bildung	40
Ganztagsangebote in Schulen	40
Wegbegleiter für Eltern von Grundschulkindern in Göttingen	41
Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit	42
Projekt „LiSA – Lernen in Schule und Alltag“	42
4. Außerschulische Lernangebote	44
4.1 Hausaufgabenhilfe der St. Jacobi-Gemeinde	44
4.2 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	45
4.3 Ferienangebote	48
Ferienkalender	48
4.4 Stadtbibliothek Göttingen	49
Team Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbibliothek Göttingen	50
Freundeskreis Stadtbibliothek Göttingen	50
Zweigstellen der Stadtbibliothek Göttingen	51
5. Allgemeine Hinweise:	52
5.1 Zur Aktualität von Angeboten	52
5.2 Zur Erreichbarkeit von Angeboten	52
6. Finanzielle Hilfen und Ermäßigungen	53
6.1 Möglichkeiten der Kostenübernahme für Kitabeträge	53
6.2 SozialCard	54
6.3 Bildungs- und Teilhabepaket	55
In Notfällen:	57
Notruf	57
Ärztliche Versorgung	57
Sexuelle Gewalt / Häusliche Gewalt	57
Krisensituationen	58
Sonstiges	58

II. Sprache und Bildung

1. Sprachbildung und Sprachförderung

Für das Leben in Deutschland ist das Erlernen der deutschen Sprache von großer Bedeutung, z.B. um Situationen im Alltag zu bewältigen, eine Arbeitsstelle zu finden und soziale Kontakte zu knüpfen. Sprache und Bildung werden allgemein als "Fundamente der Integration" angesehen. Spracherwerb und Sprachförderung haben deshalb für Neuzuwanderer einen besonderen Stellenwert und stellen eine wichtige Grundlage für den Integrationsprozess dar.

Ausgehend von einer bestehenden Sprachenvielfalt ist das Angebot an Sprachkursen in der Stadt Göttingen sehr vielfältig und es bestehen verschiedene Möglichkeiten, die deutsche Sprache nach den eigenen Bedürfnissen zu erlernen bzw. zu vertiefen oder sogar berufsspezifische Sprachkenntnisse zu erwerben.

1.1 Integrationskurse

Als erster Schritt zum Erwerb der deutschen Sprache dient in vielen Fällen ein Integrationskurs, der im Jahr 2005 im Rahmen des Zuwanderungsgesetzes eingeführt wurde und ein wichtiges Instrument staatlicher Integrationsförderung darstellt. In der Regel können oder müssen vor allem Neuzugewanderte nach ihrer Ankunft einen solchen Kurs besuchen.¹

Die Integrationskurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanziell gefördert und bestehen aus zwei aufeinander folgenden Teilen, dem Sprachkurs und dem sogenannten Orientierungskurs. Integrationskurse werden als Vollzeit- und Teilzeitkurse angeboten. In der Vergangenheit fand auch eine Kinderbetreuung, über das BAMF gefördert, statt. Seit dem 1.10.2014 wurde diese mit Verweis auf den Rechtsanspruch auf öffentliche Kinderbetreuung eingestellt. Hier wird seitdem auf die Regelbetreuung durch Kindertagesstätten verwiesen. In begründeten Fällen kann hier auch die Kindertagespflege genutzt werden.

Der Sprachkurs besteht in der Regel aus 600 Unterrichtsstunden (in Spezialkursen bis zu 900 Stunden) und vermittelt anhand von Themen, die den Lernenden im Alltag begegnen, die Grundlagen der deutschen Sprache. Außerdem werden Grundkompetenzen im Umgang mit Behörden und anderen Stellen vermittelt, wie beispielsweise das Ausfüllen von Formularen, Telefonieren oder die Bewerbung auf eine Arbeitsstelle.

An den Sprachkurs schließt sich ein Orientierungskurs an, der aus zusätzlich 60 Unterrichtsstunden besteht. Hier wird über wichtige historische, rechtliche, kulturelle, politische und gesellschaftliche Themen in Deutschland und der betreffenden Region, beispielsweise Südniedersachsen, gesprochen.

¹ Ein/e Ausländer/in, der/die sich dauerhaft in Deutschland aufhält, hat laut § 44 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) einen gesetzlichen Anspruch auf die einmalige Teilnahme an einem Integrationskurs, wenn er/sie erstmals eine Aufenthaltserlaubnis (nach §§ 18, 21, 28, 29, 30, 32, 36, 25 Abs. 1 oder Abs. 2, 38a AufenthG) oder einen Aufenthaltstitel nach § 23 Abs. 2 AufenthG erhält. Ausländer/innen, die sich nicht oder nur sehr wenig auf Deutsch verständigen können, sind zur Teilnahme an einem Integrationskurs verpflichtet (§ 44a AufenthG).

Am Ende der beiden Kursteile werden jeweils Prüfungen abgelegt, nach deren Bestehen das „Zertifikat Integrationskurs“ ausgestellt wird. Mit diesem Zertifikat über wichtige Grundkenntnisse der deutschen Gesellschaft und der deutschen Sprache ist es beispielsweise möglich, schon nach sieben und nicht erst nach acht Jahren Aufenthalt in Deutschland eingebürgert zu werden. Außerdem ist es auch bei der Arbeitssuche hilfreich, eine Teilnahme nachzuweisen.

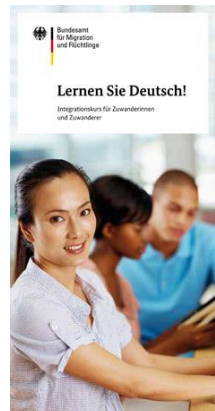
Nachfolgend sind die zugelassenen Integrationskursträger in und um Göttingen aufgelistet.

Zugelassene Integrationskursträger in und um Göttingen Stand 2015

- Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Süd gGmbH (AUL)
- Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB)
- Internationaler Bund (IB)
- Kreisvolkshochschule Südniedersachsen gGmbH (KVHS)
- Volkshochschule Göttingen gGmbH (VHS)
- Zukunfts-Werkstatt e.V. (ZW)

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) informiert im Internet unter www.bamf.de/integrationskurs

und im Flyer „Lernen Sie Deutsch“ (erhältlich in 16 Sprachen unter www.bamf.de/publikationen) über die Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Integrationskurs.



Zu Beginn des Integrationskurses findet normalerweise bei dem jeweiligen Träger ein Einstufungstest statt, der feststellt, zu welchem Zeitpunkt es sinnvoll ist, in den Kurs einzusteigen. Das bedeutet auch, dass je nach vorherigem Kenntnisstand nicht immer die vollen 600 Unterrichtsstunden absolviert werden müssen. Außerdem kann nach dem Einstufungstest auch ein spezieller Integrationskurs empfohlen werden, in dem Menschen mit ähnlichen Bedürfnissen zusammen lernen.

Neben den allgemeinen Integrationskursen bestehen auch spezielle Kursangebote: Alphabetisierungskurse, Frauen-, Eltern- und Jugendintegrationskurse, Förderkurse für Menschen mit besonderem Förderbedarf sowie Intensivkurse für schnell Lernende, die aus lediglich 430 Stunden bestehen.

Erstanlaufstelle für Integrationskurse in der Stadt Göttingen

In der Stadt Göttingen wird das Angebot an Integrationskursen seit 2012 von der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG (BIGS) in einer gemeinsamen Erstanlaufstelle koordiniert. Diese übernimmt zentral für alle Integrationskursträger folgende Aufgaben:

- die Aufnahme und Erstberatung für die Kursteilnehmer/innen
- die Durchführung der Einstufungstests
- die Abnahme der Abschlussprüfungen

Erstanlaufstelle für Integrationskurse in der Stadt Göttingen

Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG (BIGS)
Lange Geismarstr. 73
37073 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Dr. Natalia Hefeke

Tel. 0551/49569436

E-Mail: integrationskurse@bildungsgenossenschaft.de

Bürozeiten:

Montag 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Dienstag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

www.bildungsgenossenschaft.de (> Projekte > Integrationskurse)

Einrichtungen mit Integrationskursen in der Stadt Göttingen

Stand 2015

Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Süd gGmbH (AUL)



Anschrift: Lange-Geismar-Str. 72 - 73, 37079 Göttingen
Tel.: 0551/49507-0; **Fax:** 0551/49507-25; **E-Mail:** goettingen@arbeitundleben-nds.de
Webseite: www.aul-projekte.de



Hinweis: Grundzulassung, Elternkurse, Frauenkurse

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen (EEB)



Anschrift: Auf dem Hagen 23, 37079 Göttingen
Tel.: 0551/45023; **Fax:** 0551/47655; **E-Mail:** info@eeb-goe.de
Webseite: www.eeb-niedersachsen.de
Veranstaltungsorte: Gemeindehaus, Jacobikirchhof 2, / Migrationszentrum, Weender Str. 42 / Unterrichtsraum Bildungsvereinigung (AUL), Lange-Geismar-Str. 72



Hinweis: Grundzulassung, Alpha-Kurse

Internationaler Bund Göttingen – Berufsbildungszentrum (IB)



Anschrift: Greitweg 3, 37081 Göttingen
Ansprechpartner/innen: Sylvia Hartge-Koch / Mario Lehmann
Tel.: 0551/96232; **Fax:** 0551/96225; **E-Mail:** jmd-goettingen@internationaler-bund.de
Webseite: www.internationaler-bund.de



Hinweis: Grundzulassung, Elternkurse, Frauenkurse, Alpha-Kurse

Volkshochschule Göttingen gGmbH (VHS)



Anschrift: Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen
Tel.: 0551/49520; **Fax:** 0551/495232; **E-Mail:** daf@vhs-goettingen.de
Webseite: www.vhs-goettingen.de



Hinweis: Grundzulassung, Elternkurse, Frauenkurse

Zukunfts-Werkstatt e.V. (ZW)



Anschrift: Hagenweg 2 e, 37081 Göttingen

Tel.: 0551/63754; **Fax:** 0551/63759; **E-Mail:** hdkpost@t-online.de

Bürozeiten: Montag-Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Mittwoch 13:00 – 15:00 Uhr

Webseite: www.hausderkulturen.org

Veranstaltungsort: Nachbarschaftszentrum Mehrgenerationenhaus Grone, Deisterstr. 10, 37081 Göttingen



Hinweis: Grundzulassung, Elternkurse, Frauenkurse, Alpha-Kurse, Förderkurse

Hinweis:

Nicht alle Integrationskursträger bieten kontinuierlich alle Kurse an, für die sie eine Zulassung haben. Ebenso bieten einige Träger spezielle Integrationskurse an.

Das aktuelle Angebot ist daher bei der jeweiligen Einrichtung und der Erstanlaufstelle für Integrationskurse zu erfragen.

Notizen

1.2 Sonstige Sprachkurse

Von unterschiedlichen Trägern werden Deutschkurse für verschiedene Niveau-Stufen, und zum Teil auch für spezielle Bedürfnisse, angeboten. So gibt es Sprachkurse, die besonders auf bestimmte Berufsgruppen zugeschnitten sind und dabei Fachtermini, Redewendungen und Umgangsformen behandeln, die in der jeweiligen Berufsgruppe unter anderem beim Kontakt mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen oder Kundinnen und Kunden notwendig und hilfreich sind.

Weitere Beispiele für Kurse, die angeboten werden, sind Alphabetisierungskurse (sogenannte Alpha-Kurse) für Menschen, die Unterstützung beim Lesen und Schreiben benötigen, sowie Kurse für Frauen.

Folgende Einrichtungen bieten Sprachkurse in Göttingen an:

Sprachkursträger in der Stadt Göttingen

Stand 2015

- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Göttingen e.V. (AWO)
- Bildungswerk ver.di Region Göttingen
- Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Göttingen
- Deutsche Angestellten-Akademie (DAA)
- Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen (EEB)
- Goethe-Institut Göttingen
- Internationaler Bund (IB)
- Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB)
- Migrationszentrum Göttingen
- ProLingua e.V.
- Tandem Göttingen – Internationales Sprachzentrum
- Volkshochschule Göttingen gGmbH (VHS)
- Zukunfts-Werkstatt e.V.

Einrichtungen und Träger mit sonstigen Sprachkursen in der Stadt Göttingen

Stand 2015

Alphabetisierungskurs

Ziele: Vermittlung grundlegender Lese- und Schreibfähigkeiten; Vorbereitung auf DaF-Sprachkurs



Träger: Migrationszentrum Göttingen, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Südniedersachsen, Weender Str. 42, 37073 Göttingen

Tel.: 0551/55766; **Fax:** 0551/531018; **E-Mail:** info@migrationszentrum-goettingen.de

Webseite: www.migrationszentrum-goettingen.de



Hinweis: Anmeldung im Migrationszentrum Göttingen. Das Angebot ist kostenpflichtig.

Deutschkurse



Träger: Migrationszentrum Göttingen, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Südniedersachsen, Weender Str. 42, 37073 Göttingen

Tel.: 0551/55766; **Fax:** 0551/531018; **E-Mail:** info@migrationszentrum-goettingen.de

Webseite: www.migrationszentrum-goettingen.de



Hinweis: Alphabetisierungskurs und A1 - B1 Niveau. Anmeldung im Migrationszentrum Göttingen. Die Angebote sind kostenpflichtig.

Deutschkurse



Träger: Zukunfts-Werkstatt e.V. im „Haus der Kulturen“, in Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V., Hagenweg 2 e, 37081 Göttingen

Tel.: 0551/63754; **Fax:** 0551/63759; **E-Mail:** hdkpost@t-online.de

Webseite: www.hausderkulturen.org

Veranstaltungsort: Haus der Kulturen, Hagenweg 2 e, 37081 Göttingen



Hinweis: Kostenloses Angebot.

Deutschkurse

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche aus aller Welt; ausländische Studierende als Vorbereitung auf Studienaufenthalt; ausländische Mitarbeiter/innen in deutschen Unternehmen



Träger: Goethe-Institut Göttingen, Merkelstr. 4, Fridtjof-Nansen-Haus, 37085 Göttingen
Tel.: 0551/547440; **Fax:** 0551/547444; **E-Mail:** goettingen@goethe.de
Webseite: www.goethe.de/goettingen



Hinweis: Individual-, Firmen-, Intensivkurse, Akademische Spezialkurse, Sommerkurse für Kinder und Jugendliche, Deutschprüfungen nach dem Europäischen Referenzrahmen. Die Angebote sind kostenpflichtig.

Deutschkurse

Ziele: Vorbereitung auf Prüfungen des Goethe-Instituts und „TELC“ (The European Language Certificates)



Träger: Volkshochschule Göttingen gGmbH, Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen
Tel.: 0551/49520; **Fax:** 0551/495232; **E-Mail:** daf@vhs-goettingen.de
Webseite: www.vhs-goettingen.de



Hinweis: A2 - C2 Niveau. Die Angebote sind kostenpflichtig.

Deutschkurse



Träger: Prolingua e.V., Goßlerstr. 16a, 37073 Göttingen
Tel.: 0551/3912192; **E-Mail:** info@prolingua-goe.de
Webseite: www.prolingua-goe.de



Hinweis: A1 - C1 Niveau, Grammatikkurs, Vorbereitung auf die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH). Die Angebote sind kostenpflichtig.

Deutschkurse



Träger: Tandem Göttingen, Hospitalstr. 5, 37073 Göttingen
Tel.: 0551/485055; **E-Mail:** info@sprachzentrum.de
Webseite: www.sprachzentrum.de



Hinweis: Intensivkurse, Test DaF-Vorbereitungskurse, individuelle Power-Kurse, Teenagerkurse, Kurse für Gruppen und mit thematischem Schwerpunkt. Mehrere Termine im ganzen Jahr, auch auf Anfrage. Die Angebote sind kostenpflichtig.

Deutschkurs



Träger: Bildungswerk ver.di Region Göttingen, Rote Straße 19, 37073 Göttingen
Tel.: 0551/47188; **Fax:** 0551/48170; **E-Mail:** goettingen@bw-verdi.de
Dozentin: Hannelore Markert
Webseite: www.bw-verdi.de
Veranstaltungsort: Nachbarschaftszentrum Grone e.V., Deisterstr. 10, 37081 Göttingen
Tel.: 0551/384812-0



Hinweis: Infos und Anmeldung über das Nachbarschaftszentrum Grone e.V. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Das Angebot ist kostenpflichtig.

Deutschkurs „Deutsch lernen für den / im Alltag“

Zielgruppe: Alle, die noch nicht lange in Deutschland sind und Deutsch für den Alltag lernen wollen



Träger: Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Göttingen, Caritaszentrum Göttingen, Godehardstr. 18, 37081 Göttingen
Ansprechpartnerin: Barbara Matusche
Tel.: 0551/9995913; **E-Mail:** matusche@caritas-goettingen.de
Webseite: www.caritas-goettingen.de
Veranstaltungsort: Pfarrheim St. Godehard, Godehardstr. 22, 37081 Göttingen



Hinweis: In der letzten halben Stunde des jeweiligen Treffens besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen (z.B. zur Antragstellung etc.). Kostenloses Angebot.

Frauenkurse

Zielgruppe: ausländische Frauen (insbesondere aus muslimisch geprägten Kulturen)
- mit einem in Deutschland auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus
- aus allen Ländern außerhalb Westeuropas, Nordamerikas sowie Australiens
- ab Vollendung des 16. Lebensjahres
- ohne eine in Deutschland abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung



Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Göttingen e.V. (AWO), Obere Karspüle 16, 37073 Göttingen
Ansprechpartner/in: Herr Masarwa / Frau Götz
Tel.: 0551/57739; **Fax:** 0551/5316305; **E-Mail:** migrationsdienst@awo-goettingen.de
Webseite: www.awo-goettingen.de



Hinweis: Jede Kurseinheit umfasst 20 Zeitstunden, die je nach Thema und örtlichen Gegebenheiten flexibel aufteilbar sind. Eine sinnvolle Blockbildung, z.B. in Wochenendkursen, ist möglich. Eine Teilnahme an bis zu maximal 5 Kursen (100 Zeitstunden) ist möglich. Kostenloses Angebot.

Berufsbezogene Sprachförderung

Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten



Träger: Internationaler Bund, in Kooperation mit der Deutschen Angestellten-Akademie, Greitweg 3, 37081 Göttingen

Ansprechpartner: Mario Lehmann

Tel.: 0551/96232; **Fax:** 0551/96225; **E-Mail:** mario.lehmann@internationaler-bund.de

Webseite: www.internationaler-bund.de



Hinweis: Kostenloses Angebot für Personen im Leistungsbezug nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) oder SGB III (Arbeitslosengeld). Teilnehmer/innen, die sich in einem Beschäftigungsverhältnis befinden, zahlen einen Selbstkostenbeitrag.

Berufsbezogene Sprachförderung

Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten



Träger: Deutsche Angestellten-Akademie, in Kooperation mit dem Internationalen Bund, Rodeweg 20, 37081 Göttingen

Tel.: 0551/99719-32; **Fax:** 0551/99719-83; **E-Mail:** info.goettingen@daa.de

Webseite: www.daa-suedniedersachsen.de



Hinweis: Kostenloses Angebot für Personen im Leistungsbezug nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) oder SGB III (Arbeitslosengeld). Teilnehmer/innen, die sich in einem Beschäftigungsverhältnis befinden, zahlen einen Selbstkostenbeitrag.

Hinweis:

Die Kursangebote und auch die Kosten können sich ändern, da sich diese am Bedarf orientieren. Nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten, Voraussetzungen und Kosten der Sprachkurse sind bei der jeweiligen Einrichtung zu erfragen.

Eine Beratung zu den Integrations- und Sprachkursangeboten in der Stadt Göttingen erfolgt auch durch die Erstanlaufstelle für Integrationskurse der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG (s. Teil II, Kap. 1.1) sowie die Migrationsdienste (s. Teil I, Kap. 3.).

1.3 Gesprächskreise in deutscher Sprache

Teilnehmer/innen von Integrations- und Sprachkursen bemängeln häufig, dass sie nach Ende eines Kurses sehr viel Grammatik gelernt haben, aber immer noch unzureichend Deutsch sprechen können. Oftmals fehlt es an praktischen Gelegenheiten, um die erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden, insbesondere dann, wenn in der Familie die Muttersprache gesprochen wird. Hier setzt das Projekt „Deutschstunde“ an, in dem insbesondere Absolventinnen und Absolventen von Integrations- oder Sprachkursen die Möglichkeit erhalten, sich in kleinen moderierten Gesprächskreisen zu treffen und sich niederschwellig auf Deutsch zu selbst gewählten Themen auszutauschen.

Das Projekt beinhaltet keinen Deutschkurs, sondern soll den Teilnehmer/innen die Möglichkeit bieten, ihre erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden, auf Deutsch Konversation zu betreiben und dabei Hemmnisse beim Sprechen abzubauen. Ebenso kann das erworbene Sprachniveau vertieft werden.

Das Büro für Integration der Stadt Göttingen hat das Projekt "Deutschstunde" konzipiert, das seit März 2011 in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und dem Nachbarschaftszentrum Grone umgesetzt wird und zur Erreichung des Zieles "Sprachförderung ausbauen - Möglichkeiten der praktischen Anwendung schaffen" des Göttinger Integrationskonzeptes beiträgt.

Es werden wöchentlich acht verschiedene Termine in der Stadtbibliothek und im Nachbarschaftszentrum Grone angeboten. Die "Deutschstunde" bietet gleichzeitig die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Personen auszutauschen.

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne vorherige Anmeldung möglich.

BÜRO FÜR INTEGRATION

Andere Menschen treffen und Deutsch sprechen
Встречаться с другими людьми и говорить по-немецки
Başkalaarıyla buluşup Almanca konuşmak
لقاء أشخاص آخرين و التحدث باللغة الألمانية



© Kim Grötzer, Bücherhallen Hamburg

- Sie haben einen Integrationskurs oder Deutschkurs besucht?
- Sie möchten gerne Deutsch sprechen?
- Sie möchten dabei andere Menschen treffen?

Herzlich Willkommen!

Beim Projekt „Deutschstunde“ treffen sich kleine **Gesprächskreise** in deutscher Sprache. Das Angebot ist kostenlos.

- **Stadtbibliothek Göttingen/** Arbeitsgruppenraum im 2. Obergeschoss
Gotmarstr. 8, 37073 Göttingen
 - Montag** 10.00 – 11.00 und 14.00 – 15.00 Uhr
 - Dienstag** 10.00 – 11.00 und 16.30 – 17.30 Uhr
 - Donnerstag** 11.00 – 12.00 und 16.00 – 17.00 Uhr
 - Freitag** 10.00 – 11.00 Uhr
- **Nachbarschaftszentrum und Mehrgenerationenhaus Grone**
Deisterstraße 10, 37081 Göttingen
 - Mittwoch** 16.30 – 17.30 Uhr

---Bitte achten Sie auf mögliche Änderungen---

Informationen:
Büro für Integration, Telefon: 0551-4002782
E-Mail: k.naddour@zgoettingen.de
1213

GÖTTINGEN
STADT. DIE WISSEN SCHAFFT

1.4 Sprachbildung / Sprachförderung in Kindertagesstätten

Eine frühe Sprachbildung und -förderung beginnt bereits im Elementarbereich. Der Besuch einer Kindertagesstätte ist daher für Kinder, die zu Hause eine andere Sprache als Deutsch sprechen, besonders wichtig.

In verschiedenen Kindertagesstätten in der Stadt Göttingen wird für Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus sozial schwachen Familien eine gezielte Sprachförderung angeboten. Ziel ist eine integrative Sprachförderung und frühe Grundlegung für Deutsch als Bildungssprache in den Kindertagesstätten.

In der Stadt Göttingen gibt es insgesamt 102 Kindertagesstätten² in unterschiedlicher Trägerschaft, von denen die nachfolgend genannten aktuell Sprachbildung und -förderung anbieten.

Kindertagesstätten mit Sprachbildung / Sprachförderung in der Stadt Göttingen

Stand 2015

Kita Elisabeth-Heimpel-Haus

Stadt Göttingen
Maschmühlenweg 139
37073 Göttingen

Tel.: 0551/400-5357

E-Mail: kita-eli@goettingen.de

www.kita.goettingen.de

Kita Rosdorfer Weg

Stadt Göttingen
Rosdorfer Weg 30
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-3845

E-Mail: kita-rosdorfer-weg@goettingen.de

www.kita.goettingen.de

Kita am Gesundbrunnen Elliehausen

Stadt Göttingen
Zum Gallbühl 70
37079 Göttingen

Tel.: 0551/3067876

E-Mail: kita-elliehausen@goettingen.de

www.kita.goettingen.de

Kita Weende West

Stadt Göttingen
Karl-Grünekle-Str. 15
37077 Göttingen

Tel.: 0551/400-5246

E-Mail: kita-weende-west@goettingen.de

www.kita.goettingen.de

Kita Grona

Stadt Göttingen
Martin-Luther-Str. 2
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5306

E-Mail: kita-gro@goettingen.de

www.kita.goettingen.de

Kita Pfalz-Grona-Breite

Stadt Göttingen
Pfalz-Grona-Breite 79
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5359

E-Mail: kita-pfalz-grona-breite@goettingen.de

www.kita.goettingen.de

² Stand Januar 2015

Paritätischer Kindergarten

Sollingstr. 73
37081 Göttingen

Tel.: 0551/92433

E-Mail: pari-kita.grone@t-online.de

www.pari-kita-grone.de

Kita Ev.-Reformierte Gemeinde

Untere Karspüle 10
37073 Göttingen

Tel.: 0551/5473722

E-Mail: kita@refo-goettingen.de

www.refo-goettingen.de

Kita St. Petri Grone

Ev.-luth. Kirche
St.-Heinrich-Str. 1
37081 Göttingen

Tel.: 0551/95989

E-Mail: kita@petri-grone.de

www.petrihaus-grone.de

Kita Jona-Gemeinde

Ev.-luth. Kirche
Elmweg 9
37081 Göttingen

Tel.: 0551/96944

E-Mail: kitajona@t-online.de

www.ev-kindergaerten-goettingen.de

Kindergarten Thomas-Gemeinde

Ev.-luth. Kirche
An der Thomaskirche 2
37081 Göttingen

Tel.: 0551/703991

E-Mail: info@kindergarten-thomasgemeinde.de

www.ev-kindergaerten-goettingen.de

Kindergarten Christus-Gemeinde

Ev.-luth. Kirche
Friedrich-Naumann-Str. 66
37081 Göttingen

Tel.: 0551/61820

E-Mail: kiga_christus@gmx.de

www.ev-kindergaerten-goettingen.de

Kita Bethlehem-Gemeinde

Ev.-luth. Kirche
Brüsselstr. 9
37079 Göttingen

Tel.: 0551/61992

E-Mail: kita-bethlehem@t-online.de

www.ev-kindergaerten-goettingen.de

Kindergarten Christophorus-Gemeinde

Ev.-luth. Kirche
Theodor-Heuss-Str. 53
37075 Göttingen

Tel.: 0551/31719

E-Mail: kiga-chris-goe@web.de

www.christophorusgemeinde-goettingen.de

Kita St. Godehard I

Katholische Kirche
Godehardstr. 22
37081 Göttingen

Tel.: 0551/64654

E-Mail: kita.godehard1@kath-kirche-goe.de

www.katholische-kirche-goettingen.de

Kita St. Godehard II

Katholische Kirche
Wienstr. 31
37079 Göttingen

Tel.: 0551/66902

E-Mail: kita.godehard.2@kath-kirche-goe.de

www.katholische-kirche-goettingen.de

Kindergarten “Bunte Welt“

Studentenwerk Göttingen
Theodor-Heuss-Str. 21
37075 Göttingen

Tel.: 0551/3812845

E-Mail: kindergarten@studentenwerk-goettingen.de

www.studentenwerk-goettingen.de

Kindergarten Die Arche

Diakonisches Werk
Robert-Koch-Str. 33
37075 Göttingen

Tel.: 0551/35150

E-Mail: info@dw-christophorus.de

www.dw-christophorus.de

Hinweis: Nähere Informationen zu den Angeboten der einzelnen Kindertagesstätten in der Stadt Göttingen sind direkt bei der jeweiligen Einrichtung zu erfragen.

Notizen

1.5 Sprachbildung / Sprachförderung in Schulen

Das Erlernen der deutschen Sprache ist für den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig. „Schülerinnen und Schüler, deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, um erfolgreich am Unterricht teilzunehmen, sollen besonderen Unterricht zum Erwerb der deutschen Sprache oder zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse erhalten“ (§ 54 a des Niedersächsischen Schulgesetzes, NSchG).

Wenn Kinder nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, ist dieses generell kein Kriterium für sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf.

Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung vor der Einschulung

Mit einem vom Kultusministerium festgelegten landesweit einheitlichen Verfahren zur Feststellung des Sprachstandes werden im Rahmen der Schulanmeldung, etwa 16 Monate vor der Einschulung, von der Schule die Deutschkenntnisse des Kindes überprüft.

Für Kinder, deren Deutschkenntnisse unzureichend sind, werden seit dem Schuljahr 2003/04 in allen Grundschulen in Niedersachsen bereits vor der Einschulung besondere Sprachfördermaßnahmen für künftig schulpflichtige Kinder³ durchgeführt. Damit werden insbesondere Kinder angesprochen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist.

Die gezielte Sprachförderung vor der Einschulung soll Kinder dazu befähigen, vom ersten Schuljahr an erfolgreich im Schulunterricht mitarbeiten zu können.

Diese Sprachfördermaßnahmen werden von den Grundschulen durchgeführt und finden vorrangig in der Kita statt, die das zu fördernde Kind zu dem Zeitpunkt besucht. Die Grundschulen arbeiten hier eng mit den Kindertagesstätten zusammen. Nähere Informationen und entsprechende Einladungen erfolgen über die Grundschulen und die Kindertagesstätten.

Sprachlernklassen

Für den Bildungserfolg von Kindern mit Migrationshintergrund ist es wichtig, die Sprachförderung in den allgemeinbildenden und in den berufsbildenden Schulen kontinuierlich fortzusetzen und zu vertiefen.

Wenn deutsche Sprachkenntnisse fehlen oder zu gering für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht einer Regelklasse sind, kann Unterricht in einer Sprachlernklasse erfolgen. Der Besuch dauert in der Regel ein Jahr. Zentrale Sprachlernklassen können auch jahrgangs- und schulformübergreifend angeboten werden.

In Sprachlernklassen findet, mit dem Schwerpunkt sprachliche Förderung, Unterricht in allen Unterrichtsfächern statt. Dabei werden die entsprechenden Lernniveaus und die sprachliche

³ Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum folgenden 30.9. eines Jahres vollenden, werden mit Beginn eines Schuljahres schulpflichtig (§ 64 NSchG). Die Schulpflicht endet 12 Jahre nach dem Beginn.

Handlungsfähigkeit besonders berücksichtigt. In ausgewählten Fächern nehmen die Schüler/innen der Sprachlernklassen von Anfang an am Unterricht der Regelklassen teil.

Sprachlernklassen bestehen an verschiedenen Göttinger Schulen. Diese können jeweils von 10-16 Schüler/innen besucht werden. Der starke Zulauf von Flüchtlingsfamilien macht eine Ausweitung des Angebotes erforderlich. Entsprechende Anträge wurden bereits gestellt.

Schulen mit Sprachlernklassen in Göttingen

Stand 9.2015

Grundschulen

Brüder-Grimm-Schule

Robert-Koch-Str. 11
37075 Göttingen

Tel.: 0551/400-4713
Fax: 0551/400-4716
E-Mail: bgs@goettingen.de

www.bgs-goettingen.de

Egelsbergschule

Bebelstraße 25
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-2062
Fax: 0551/400-5765
E-Mail: info@egelsbergschule.de

www.egelsbergschule.de

Hagenbergschule

Pappelweg 3
37079 Göttingen

Tel.: 0551/400-5440
Fax.: 0551/400-5442
E-Mail: Hagenberg@goettingen.de

www.hagenbergschule.de

Astrid-Lindgren-Schule

Backhausstraße 14
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5739
Fax: 0551/400-5738
E-Mail: alis@goettingen.de

www.astrid-lindgren-schule-goettingen.de

Erich Kästner-Schule

Sollingstr. 1
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5641
Fax: 0551/400-5640
E-Mail: info@eks-goe.de

www.eks-goe.de

Höltyschule

Am Pflingstanger 38
37075 Göttingen

Tel.: 0551/400-5041
Fax: 0551/400-5045
E-Mail: hoelty@goettingen.de

www.hoelty-schule.de

Wilhelm-Busch-Schule

Bombbreite 1
37085 Göttingen

Tel.: 0551/400-5126
Fax: 0551/400-5127
E-Mail: wbs-goettingen@web.de

www.wbs-goettingen.de

Hauptschulen

Heinrich-Heine-Schule

Backhausstraße 14
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5360
Fax: 0551/400-5361
E-Mail: hhs@goettingen.de

www.heinrich-heine-schule-goettingen.de

Käthe-Kollwitz-Schule

Stadtstieg 15
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-5115
Fax: 0551/400-5114
E-Mail: kks@goettingen.de

<http://s439292982.website-start.de/>

Realschulen

Voigt-Realschule

Theodor-Heuss-Str. 25-29
37075 Göttingen

Tel.: 0551/400-2906
Fax: 0551/400-2773
E-Mail: voigtschule@goettingen.de

www.voigtschule-goettingen.de/

Gymnasien

Felix-Klein-Gymnasium

Böttingerstraße 17
37073 Göttingen

Tel. 0551/400-2909
Fax 0551/400-2067
E-Mail: fkq@goettingen.de

www.fkq.goettingen.de

Otto-Hahn-Gymnasium

Carl-Zeiss-Straße 6
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5380
Fax: 0551/400-5351
E-Mail: ohg@goettingen.de

www.ohg.goe.ni.schule.de

Berufsschulen

Berufsbildende Schulen II

Godehardstr. 11
37081 Göttingen

Tel.: 0551/49616
Fax: 0551/4961774
E-Mail: info@bbs2goe.de

www.bbs2goe.de

Berufsbildende Schulen III Ritterplan

Ritterplan 6
37073 Göttingen

Tel.: 0551/4950912
Fax: 0551/4950940
E-Mail: buero-schulleitung@bbs-ritterplan.de

www.bbs-ritterplan.de

Kindertagesstätten und Schulen in der Stadt Göttingen arbeiten daran, herkunftssprachliche Erzieher/innen und Lehrkräfte einzustellen und das vorhandene Personal weiterzubilden, z.B. durch interkulturelle Trainings. Hierüber sollen insbesondere Eltern mit Migrationshintergrund noch stärker angesprochen werden.

Das Büro für Integration der Stadt Göttingen organisiert entsprechend bereits seit vielen Jahren Fortbildungen zur interkulturellen Kompetenz für Leitungen und Erzieher/innen der städtischen Kindertagesstätten.

Notizen

Netzwerk für Deutsch als Zweitsprache, Bildungssprache, Interkulturelle Bildung und Mehrsprachigkeit (DaZNet)

Um die Qualität der Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache in Schulen zu verbessern, führt das Niedersächsische Kultusministeriums in Kooperation mit dem FörMig-Kompetenzzentrum⁴ an der Universität Hamburg seit dem 1.8.2010 das vom Land Niedersachsen initiierte Projekt DaZNet durch.

Das Projekt hat insbesondere zum Ziel, die durchgängige Sprachförderung in allen Schulfächern zu optimieren und diese besser in die Organisationsentwicklung von Schulen zu integrieren. Ebenso sollen Mehrsprachigkeit gefördert, die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen ausgebaut und die Vernetzung, sowohl innerhalb der einzelnen Schulen, als auch zwischen Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, vorangetrieben werden.

Die Stadt Göttingen gehört zu den ersten vier Städten in Niedersachsen, die im Rahmen des Projektes im Schuljahr 2010/11 sogenannte regionale Zentren für Deutsch als Zweit- und Bildungssprache eingerichtet hat.

Das regionale Zentrum Göttingen wird von drei Moderator/innen geleitet, die zu Berater/innen für sprachliche Bildung qualifiziert wurden und die Arbeit mit den Netzwerkpartnern koordinieren. Zudem führen sie Fortbildungen für die Sprachlernkoordinator/innen der Netzwerkschulen durch, die ebenfalls dem DaZNet-Zentrum Göttingen angehören und das Zentrum beispielsweise zum Austausch und zur gemeinsamen Entwicklung neuer Unterrichtssequenzen nutzen.

In den jeweiligen Schulen sind die Sprachlernkoordinator/innen dafür zuständig, die Maßnahmen zur sprachlichen Bildung in den Schulen abzustimmen. Hierbei werden sie von der jeweiligen Schulleitung unterstützt.

Schulen im DaZNet-Zentrum Göttingen

Stand 2015

Zum Göttinger DaZNet-Zentrum gehören folgende acht Netzwerkschulen:

- Brüder-Grimm-Schule
- Erich-Kästner-Schule
- Egelsbergschule
- Heinrich-Grube-Schule, Rosdorf
- Hagenbergschule
- HS Heinrich-Heine-Schule
- Voigt-Realschule
- IGS Bovenden

Weitere Informationen zum Projekt DaZNet in der Stadt Göttingen finden sich im Internet unter: www.nibis.de (> Bildungsthemen > Sprachbildung und -förderung > Projekt DaZNet > DaZNet Zentren > Phase I > DaZNet Zentrum Göttingen)

⁴ FörMig = Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Herkunftssprachlicher Unterricht

Die Herkunftssprache ist ein wichtiges Potenzial von Menschen mit Migrationshintergrund, welche ebenso wie der Erwerb der deutschen Sprache in den Schulen besonders gefördert wird.

Ziel des herkunftssprachlichen Unterrichtes ist, die Mehrsprachigkeit der Kinder als besondere Qualifikation zu erhalten und zu fördern, da diese in einer globalisierten Gesellschaft eine Bereicherung und einen Vorteil darstellt.

In verschiedenen Schulen in Göttingen wird für Schüler/innen herkunftssprachlicher Unterricht in unterschiedlichen Sprachen angeboten, sofern die personellen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen gegeben sind. Eltern können ihre Kinder zur Teilnahme am herkunftssprachlichen Unterricht über die jeweilige Schule anmelden.

Schulen mit herkunftssprachlichem Unterricht in der Stadt Göttingen

Stand Januar 2015

Albanischule Göttingen

Albaniplatz 1
37073 Göttingen

Tel.: 0551/400-2852
Fax: 0551/400-4953
E-Mail: albani@goettingen.de

www.albanischule.de

Spanisch

Astrid-Lindgren-Schule Göttingen

Backhausstr. 14
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5739
Fax: 0551/400-5738
E-Mail: alis@goettingen.de

www.astrid-lindgren-schule-goettingen.de

Arabisch, Türkisch

Brüder-Grimm-Schule Göttingen

Robert-Koch-Str. 11
37075 Göttingen

Tel.: 0551/400-4713
Fax: 0551/400-4716
E-Mail: bgs@goettingen.de

www.bgs-goettingen.de

Arabisch, Türkisch

Egelsbergschule Göttingen

Bebelstr. 25
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-2062
Fax: 0551/400-5765
E-Mail: info@egelsbergschule.de

www.egelsbergschule.de

Arabisch, Türkisch

Erich-Kästner-Schule

Sollingstr. 1
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5640
Fax: 0551/400-5645
E-Mail: info@eeks-goe.de

www.eks-goe.de

Arabisch

Hagenbergschule in Göttingen

Pappelweg 3
37079 Göttingen

Tel.: 0551/400-5440
Fax: 0551/400-5442
E-Mail: Hagenberg@goettingen.de

www.hagenbergschule.de

Russisch

Hainberg-Gymnasium Göttingen

Friedländer Weg 19
37085 Göttingen

Tel.: 0551/400-2891
Fax: 0551/400-2948
E-Mail: sekretariat@hainberg-gymnasium.de

www.hainberg-gymnasium.de

Italienisch (nur für Grundschüler)

Grundschule am Sonnenberg

Johanna Hagemann-Pubanz
Südring 25
37120 Bovenden

Tel.: 0551/8618
Fax: 0551/8209381
E-Mail: sekretariat@grundschule-am-sonnenberg.de

www.grundschule-am-sonnenberg.de

Italienisch

(auch für Schüler/innen aus der
Stadt Göttingen)

Für verschiedene Sprachen besteht in der Stadt Göttingen zudem ein schulübergreifendes Angebot am Nachmittag.

Nähere Informationen können bei den Schulen in Göttingen eingeholt werden.

Notizen

2. Informationen zu Bildungsangeboten für Kinder und Eltern

Um die Bildungschancen von Kindern aus Zuwandererfamilien zu erhöhen, sollten Spracherwerb und -entwicklung möglichst frühzeitig gefördert werden.

In der Stadt Göttingen gibt es verschiedene Angebote und Projekte im Bereich der frühkindlichen Bildung und Einbeziehung bzw. Stärkung elterlicher Kompetenzen, welche zugewanderte Familien unterstützen.

Seit 2012 können sich Eltern auf dem mehrsprachigen städtischen Internetportal „Familienbildung - Kinder und Eltern stärken“ unter www.familienbildung.goettingen.de in sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Serbo-Kroatisch, Türkisch, Russisch und Arabisch) über aktuelle familienunterstützende Angebote der Stadt Göttingen informieren. Damit können sich auch Menschen mit geringen Deutschkenntnissen einen Überblick über die Angebote verschaffen.

Die Angebote richten sich an Familien mit Kindern bis 12 Jahren und sollen diese im Alltag unterstützen sowie Entlastung und Hilfestellung geben.

Notizen

2.1 Angebote zur Familienbildung in der Stadt Göttingen

Stand 2015

Wellcome

Ehrenamtliche Helferinnen kommen in die Familie und entlasten Mütter im Alltag mit Kindern, wie es sonst Großeltern, Freunde oder Nachbarn tun.

(1 bis 2 Mal in der Woche für 2-3 Stunden / maximal 1 Jahr)

(für Eltern mit Kindern unter einem Jahr)

Kontakt:

Ev. Familien-Bildungsstätte
Düstere Straße 19
37073 Göttingen

Tel.: 0551/4886983 (Mo. 10 -12 Uhr) oder
0551/4886980 ("FaBi"-Büro)
E-Mail: goettingen@wellcome-online.de

www.wellcome-online.de

Erziehungslotsen

Ausgebildete Ehrenamtliche kommen in die Familie und unterstützen, beraten und begleiten Mütter und Väter im Alltag und bei der Erziehung ihrer Kinder. Es werden weitere Hilfsangebote vermittelt.

(bis 3 Stunden in der Woche / maximal 1 Jahr)

Kontakt:

Migrationszentrum
Herr Karagöz
Weender Straße 42
37073 Göttingen

Tel. : 0551/3706021 oder 0551/4886837
E-Mail: migrationszentrum-my-
future.goe@evlka.de

Ev. Familien-Bildungsstätte
Düstere Straße 19
37073 Göttingen

Tel.: 0551/4886983 (Fr. 10 - 11 Uhr) oder
0551/4886980 ("FaBi"-Büro)
E-Mail: drebing@fabi-goe.de

www.erziehungslotsen.de

Griffbereit & Rucksack

Ausgebildete Helferinnen kommen in den Kindergarten oder in die Eltern-Kind-Gruppen des Nachbarschaftszentrums und geben Anregungen zur Sprachförderung in der deutschen Sprache und in der Muttersprache.

(Griffbereit ist für Eltern mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren und Rucksack für Eltern mit Kindern im Alter von 4-6 Jahren.)

Kontakt:

Ev. Familien-Bildungsstätte
Düstere Straße 19
37073 Göttingen

Gabriele Mädler
Tel.: 0551/4886986 oder 0551/4886980
("FaBi"-Büro)
E-Mail: maedler@fabi-goe.de

www.rucksack-griffbereit.1raa.de

My Future

Ausgebildete Helferinnen und Helfer kommen in die Familie und geben Informationen über das deutsche Schulsystem und worauf bei einem Schulwechsel geachtet werden sollte. Sie informieren darüber, wo weitere Hilfsangebote zu finden sind.

(für Eltern mit Kindern zwischen 6-12 Jahren)

Kontakt:

Migrationszentrum
Herr Karagöz
Weender Straße 42
37073 Göttingen

Tel. : 0551/3706021 oder 0551/4886837
E-Mail: migrationszentrum-my-
future.goe@evlka.de

Handwerkszeug

Lernen eines respektvollen, positiven Umgangs miteinander:

- Ein Elternkurs zur praktischen Erziehungsberatung, für ein gutes Miteinander in der Familie.
- Im Kinderkurs wird soziales, selbstbewusstes Handeln im Umgang mit sich selbst und anderen angeregt und gestärkt.

(Kurse für Eltern und für Kinder im Alter von 5-8 Jahren, in der Ev. Familienbildungsstätte)

Kontakt:

Ev. Familien-Bildungsstätte
Düstere Straße 19
37073 Göttingen

Tel. : 0551 - 488 69 80
(Mo bis Mi 9 - 12 Uhr und Mo / Do 14.30 -
17.00 Uhr)
E-Mail: fabi-goe@t-online.de

www.handwerkszeug-eltern-kinder.de

Notizen

2.2 Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ des Deutschen Kinderschutzbundes

„Starke Eltern – Starke Kinder“ ist ein Elternbildungsangebot des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB), welches Eltern darin unterstützt, ihren Familienalltag gelassener und souveräner zu meistern.

Der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“

- stärkt das Selbstbewusstsein von Müttern, Vätern und Kindern
- hilft, den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu verbessern
- zeigt Wege zur Konfliktbewältigung und -lösung
- bietet Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Eltern
- eröffnet Chancen, Freiräume für sich selbst zu schaffen und frische Kraft zu tanken
- informiert über allgemeine Erziehungsthemen und Kinderrechte

In der Stadt Göttingen wird der Elternkurs vom Kinderschutzbund Göttingen e.V. angeboten.

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) - Ortsverband Göttingen e. V.

Nikolaistraße 11
37073 Göttingen

Tel.: 0551/7709844

Fax: 0551/7709872

E-Mail: info@kinderschutzbund-goettingen.de

www.kinderschutzbund-goettingen.de

Notizen

2.3 Kindertagesstätten mit Eltern-Kind-Arbeit

Seit April 2008 besteht im Stadtteil Grone mit dem Petri Haus das erste Eltern-Kind-Zentrum in der Stadt Göttingen in Trägerschaft der St. Petri Kirchengemeinde. Neben dem regulären Gruppenangebot für Kinder haben die Arbeit mit Eltern und die stadtteilorientierte Arbeit hier einen besonderen Stellenwert.

Es gibt im Petri Haus viele Angebote für Eltern, um diese in ihrer elterlichen Kompetenz zu stärken, ihnen Austauschmöglichkeiten zu bieten und sie damit zu unterstützen.

Eltern-Kind-Zentrum Petri Haus

St.-Heinrich-Str. 1
37081 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Verena Neumann / Katrin Sladek
Tel.: 0551/551485055
Fax: 0551/9003679
E-Mail: ekz@petri-grone.de

www.petrihaus-grone.de

Eine weitere Einrichtung der Kinderbetreuung mit angegliederter Elternarbeit wird zurzeit in der Göttinger Weststadt aufgebaut. Daneben bieten verschiedene Kindertagesstätten auch vergleichbare einzelne Angebote, z.B. Elterncafés, Materialien, die sich hervorragend bewährt haben.

Auch Stadtteileinrichtungen engagieren sich teilweise in diesem Bereich (s. Teil I, Kap. 5.).

2.4 Veranstaltung „Impulse für eine interkulturelle Elternarbeit“

In der Stadt Göttingen leben Menschen mit mehr als 160 verschiedenen Nationalitäten. Das zeigt, dass es immer wichtiger wird, sich hier auf eine kulturell vielfältige Elternschaft einzustellen und Wege und Möglichkeiten der Kommunikation zu finden, die den Aufbau einer Erziehungspartnerschaft unterstützen. Das Thema „Interkulturelle Elternarbeit“ ist deshalb eine wichtige Aufgabe aller Bildungs- und Beratungseinrichtungen.

Das Büro für Integration veranstaltete im Oktober 2013 einen Fachtag „Impulse für eine interkulturelle Elternarbeit in der frühen Kindheit“, um das Thema der interkulturellen Elternarbeit und den Austausch zu befördern.

Die Veranstaltung wurde von mehr als 100 Teilnehmer/innen bzw. Mitarbeiter/innen von Kinder- und Jugendeinrichtungen, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Einrichtungen der Integrations-

arbeit, MSOs, Eltern, Elternvertretungen, politischen Vertreter/innen und weiteren Interessierten wahrgenommen.

Im Mittelpunkt standen die Vorträge der Fachreferentinnen Frau Prof. Dr. Keller von der Universität Osnabrück und Frau Korte-Rüther vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe). Diese gaben Einblicke in verschiedene Sozialisations- und Erziehungsstile sowie in die Praxis der interkulturellen Elternarbeit und damit einhergehender Herausforderungen und Chancen.

Zudem wurden Workshops zu den Themen „Wie wird eine Willkommenskultur umgesetzt?“ und „Welche Möglichkeiten gibt es, Eltern stärker in die Arbeit einzubeziehen?“ angeboten.

Der Flyer und das Programm der Veranstaltung sowie ein Rückblick und die Protokolle der Workshops stehen unter www.goettingen.de/integration als Download zur Verfügung.

Das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Das landesweit vernetzte „Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung“ (nifbe), das an der Universität Osnabrück angesiedelt ist, möchte dazu beitragen, die ersten Lebensjahre der Kinder möglichst optimal zu gestalten.

Neben der Erforschung grundlegender Themen der kindlichen Entwicklung stellt die landesweite enge Vernetzung und Verzahnung der Akteure im Bereich der frühkindlichen Bildung und Entwicklung einen Schwerpunkt der Tätigkeit dar.

Vor Ort sorgen in Niedersachsen fünf regionale Netzwerk-Zentren in Emden, Hildesheim, Hannover, Lüneburg und Osnabrück für die Vernetzung der Akteure sowie die thematische Bündelung. Hier geht es insbesondere um den direkten Bezug zur Praxis. Neben der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern steht hier auch die Elternbildung im Zentrum der Aktivitäten.

Nähere Informationen zum nifbe finden sich im Internet unter www.nifbe.de.

Kontakt:

Jahnstraße 79
49080 Osnabrück

Tel.: 0541/5805457-0

Fax: 0541/5805457-9

E-Mail: info@nifbe.de

2.5 MigrantenElternNetzwerk

Um Eltern mit Migrationshintergrund Unterstützung zur Förderung der Bildung ihrer Kinder und zur Stärkung ihrer Erziehungskompetenzen zu bieten, hat die Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen (amfn e.V.) das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen ins Leben gerufen. Hierüber sollen die Eltern zu mehr Engagement in Gremien motiviert werden und mehr Teilhabe in Bildungssituationen erhalten.

MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen

c/o amfn e.V.
Zur Bettfedernfabrik 1
30451 Hannover

Tel.: 0511/9215803
Fax: 0511/9215527
E-Mail: elternnetzwerk@amfn.de

www.men-nds.de

Um nachhaltig auf die Verbesserung der Bildungssituation von Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte Einfluss nehmen zu können, baut das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen landesweite und regionale Strukturen auf.

In Göttingen wurde am 13.12.2014 vom Integrationsrat Göttingen gemeinsam mit amfn e.V. das regionale Netzwerk Göttingen gegründet, das sich derzeit im Aufbau befindet.

Ziel des regionalen MigrantenElternNetzwerkes ist es, über die Eltern eine Interessensvertretung aufzubauen, mit der die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen verbessert werden sollen. Eltern sollen informiert und weitergebildet werden, um unter anderem entsprechend Einfluss auf die Politik nehmen zu können.

Um Eltern über das Netzwerk zu informieren und für eine Mitarbeit zu gewinnen, wird das Vorhaben z.B. in MSOs und Stadtteileinrichtungen vorgestellt.

Wer Interesse an einer Mitwirkung im MigrantenElternNetzwerk Göttingen hat und weitere Informationen erhalten möchte, kann sich an die Ansprechpartner/innen vor Ort wenden.

MigrantenElternNetzwerk Göttingen

Kontakt:

Isa Sandiraz
Tel.: 0551/525562
E-Mail: sandiraz@landkreisgoettingen.de

Birgit Sacher (Integrationsrat)
Tel.: 0551/400-2599
E-Mail: integrationsrat@goettingen.de

3. Kindertagesstätten und Schulen

Bereits im frühen Kindesalter werden die Grundsteine für den späteren schulischen und beruflichen Erfolg gelegt. Daher ist es wichtig, Kinder frühzeitig in ihrer Entwicklung zu unterstützen und auf schulisches Lernen vorzubereiten.

In Kindertagesstätten, insbesondere in Krippen und Kindergärten, findet frühkindliche Erziehung und Bildung statt. Zudem sind Kitas Orte für Kontaktaustausch und soziale Erfahrungen sowie interkulturelles Lernen.

Um insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund zu erreichen und in ihrer weiteren Entwicklung zu unterstützen, ist der frühe Kontakt zu den Eltern von besonderer Bedeutung. Interkulturelle Elternarbeit ist deshalb eine immer wichtigere Voraussetzung in der pädagogischen Arbeit.

In der Stadt Göttingen gibt es ein bedarfsgerechtes, breit gefächertes und wohnortnahes Angebot der Kinderbetreuung für alle Altersgruppen.

3.1 Informationen zur Kinderbetreuung

Kindertagesstätten (Kitas) unterstützen die Entwicklung eines Kindes und verfolgen den Auftrag der Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes. Insbesondere für Kinder mit besonderen Unterstützungsbedarfen ist eine frühe systematische Förderung der Sprachentwicklung wichtig.

Neben Sprachbildung und -förderung in Kitas (s. Teil II, Kap. 1.4) gibt es verschiedene Angebote und Projekte, die interkulturell und integrationsfördernd ausgerichtet sind.

Die Kindertagesstätten in der Stadt Göttingen verfolgen unterschiedliche pädagogische Ansätze und führen teilweise zusätzliche Projekte durch (beispielsweise zu Sport, Musik oder Kunst). Nähere Informationen sind bei der jeweiligen Kita zu erfragen.

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte erfolgt in der Stadt Göttingen direkt vor Ort in der jeweiligen Einrichtung.

Insbesondere für Kinder unter drei Jahren steht in der Stadt Göttingen neben Kindertagesstätten auch die Kindertagespflege als familiennahes Betreuungsangebot zur Verfügung. Die Betreuung kann hier entweder im Haushalt der Tagespflegeperson, der Eltern oder in geeigneten Räumlichkeiten stattfinden.

Informationen zur Kindertagespflege sind bei der Kindertagespflegebörse Göttingen erhältlich.



Kindertagespflegebörse Göttingen

Waageplatz 8
37073 Göttingen

Tel.: 0551/384385-0

E-Mail: tagespflege@kindertagespflege-goe.de

www.kindertagespflege-goe.de

Offene Sprechstunde:

Dienstag: 09:30 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Beratung mit Termin:

Täglich nach Vereinbarung.

Informationen zu Kindertagesstätten und zur Kindertagespflege in der Stadt Göttingen stellt das im Fachbereich Jugend angesiedelte Familien- und Kinderservicebüro, u.a. in seinem Online-Portal, zur Verfügung.

Online-Portal des Familien- und Kinderservicebüros der Stadt Göttingen

Das Online-Portal des Familien- und Kinderservicebüros bietet u.a.:

- Informationen über Kindertagesstätten in der Stadt Göttingen
- eine nach Stadtteilen und Betreuungsformen gegliederte Übersicht aller Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und Ganztagschulen
- eine aktuelle Übersicht der freien Kita-Plätze
- Informationen über Kindertagespflege
- Informationen über finanzielle Hilfen bei der Inanspruchnahme von Kinderbetreuung

Zudem können Formulare für die unverbindliche Anmeldung in städtischen Kitas über das Online-Portal heruntergeladen werden.

www.kita.goettingen.de

3.2 Informationen zur schulischen Bildung

Für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Schulalter erfolgt umgehend nach ihrer Ankunft in der Stadt Göttingen der Schulbesuch, um ihnen das Einleben in der Stadt zu erleichtern und den Spracherwerb zu fördern. Je nach Alter und bisherigem schulischen Werdegang erfolgt die Einschulung in die örtlich zuständige Grund- oder weiterführende Schule. Ältere Jugendliche, die nicht mehr in einer allgemeinbildenden Schule schulpflichtig sind, müssen sich in einer berufsbildenden Schule anmelden.

Die Stadt Göttingen verfügt über ein umfassendes und gut ausgestattetes Angebot öffentlicher und privater Schulen. In ihrer pädagogischen Vielfalt garantieren sie eine optimale Förderung, um differenzierte Schulabschlüsse zu erreichen.

Die Anmeldung erfolgt vor Ort in der jeweiligen Schule. Die Anmeldetermine für die Grundschulen und für die weiterführenden Schulen werden von der Stadt Göttingen jährlich neu festgelegt. Die meisten weiterführenden Schulen veranstalten zu Schulbeginn einen "Tag der offenen Tür" bzw. Informationsveranstaltungen, um über ihr Angebot zu informieren.

Online-Portal der Stadt Göttingen zu Angeboten der schulischen Bildung

Die Stadt Göttingen hat auf ihrer Internetseite u.a. folgende Informationen zusammengestellt:

- Informationen über das Schulwesen in Niedersachsen
- einen Überblick der Allgemeinbildenden Schulen sowie der Berufsschulen in Göttingen
- Informationen zum neuen Schuljahr
- Informationen über den Göttinger Eltern-Kompass (s. Teil III, Kap. 1.2)

www.goettingen.de > Bildung und Wissenschaft > Schulen

Ganztagsangebote in Schulen

Viele Grundschulen und weiterführende Schulen in der Stadt Göttingen sind inzwischen Ganztagssschulen. Sie arbeiten entweder als offene, teilgebundene oder gebundene Ganztagssschulen. Je nach Form ist die Rhythmisierung des Schultages unterschiedlich ausgeprägt. Alle bieten ein warmes Mittagessen an. An den Grundschulen, die Ganztagssschulen sind, schließt sich nach 15:30 Uhr ein Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr an.

Die Anmeldung erfolgt über die jeweilige Schule.

Die Konzepte zur Ganztagsbetreuung der einzelnen Schulen sind unterschiedlich. Nähere Informationen können bei den Schulen erfragt werden und stehen im

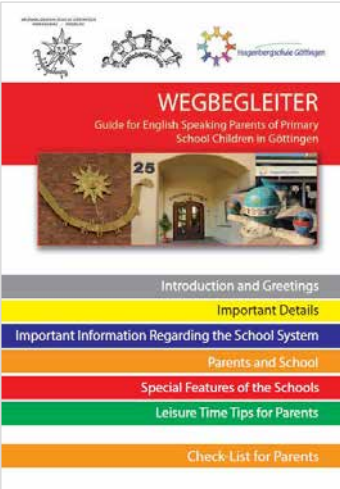
Online-Portal des Kinder- und Familienservicebüros der Stadt Göttingen unter www.kita.goettingen.de (> Betreuungsangebote > Ganztagschulen) zur Verfügung (s. Teil II, Kap. 3.1).

Wegbegleiter für Eltern von Grundschulkindern in Göttingen

Um Eltern aus Migrantenfamilien eine Erstorientierung für den Schulbesuch ihrer Kinder zu geben, wurde die Broschüre „Wegbegleiter für Eltern von Grundschulkindern in Göttingen“ erarbeitet. Diese soll den Eltern wichtige Informationen über das Bildungssystem, den Schulalltag und besondere Angebote von drei Grundschulen in der Stadt Göttingen geben: der **Brüder-Grimm Schule**, der **Egelsbergschule** und der **Hagenbergschule**.

Mit vielfältigen Hinweisen und Tipps soll gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern gefördert werden. Die bereitgestellten Informationen sollen Eltern aktivieren und zur Beteiligung an schulischen Angeboten (z.B. Elternarbeit) motivieren. Damit können z.B. auch Mütter aus anderen Kulturkreisen ihre Potenziale stärker in das gesellschaftliche Leben einbringen. Ebenso werden wichtige Ansprechpartner und Adressen im lokalen Umfeld der Schulen genannt und Anregungen zur Freizeitgestaltung für Eltern und Kinder gegeben.

Den Wegbegleiter gibt es in unterschiedlichen Versionen für die jeweilige Schule. Zudem ist eine Ausgabe in englischer Sprache verfügbar.



Die Broschüren „Wegbegleiter für Eltern von Grundschulkindern in Göttingen“ können über die Internetseite des Büros für Integration der Stadt Göttingen unter www.goettingen.de/integration heruntergeladen werden.

Introduction and Greetings
Important Details
Important Information Regarding the School System
Parents and School
Special Features of the Schools
Leisure Time Tips for Parents
Check-List for Parents

Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit

Um Benachteiligungen abzubauen, Bildungschancen und die gesundheitliche Entwicklung zu fördern und damit die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und ihrer Familien zu unterstützen, wurde von der Stadt Göttingen das Projekt „LiSA – Lernen in Schule und Alltag“ initiiert. Im Rahmen des Projektes wird an den drei vorgenannten Göttinger Grundschulen, und ab dem Jahr 2015 zusätzlich an der Leinebergschule, sozialraumorientierte Schulsozialarbeit angeboten. Die Durchführung des Projektes erfolgt über die Jugendhilfe Göttingen e.V.

Zur Umsetzung der vorgenannten Ziele werden zum einen Eltern und Kinder von den Projektmitarbeiter/innen bei unterschiedlichen Fragestellungen und Problemlagen unterstützt, beraten und ggf. an entsprechende Stellen in der Stadt Göttingen vermittelt. Zum anderen werden Projekte und Angebote im Umfeld der Schulen entwickelt und durchgeführt, welche die Unterstützung von Familien und die Mitgestaltung des Schullebens befördern. Zudem werden Kooperationen und Netzwerke aufgebaut und gepflegt, um die strukturellen Bedingungen im Umfeld Schule nachhaltig zu verbessern.

Projekt „LiSA – Lernen in Schule und Alltag“

LiSA - Büro

Pfalz-Grona-Breite 77
37081 Göttingen

Tel.: 0551/38919751

E-Mail: lisa@jugendhilfe-goettingen.de

Offene Sprech- und Beratungszeiten:

Montag 15:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

www.jugendhilfe-goettingen.de

Brüder-Grimm-Schule

Corinna Scheer

Tel.: 0551/38919752

E-Mail: scheer@jugendhilfe-goettingen.de

Egelsbergschule

Esra Jess

Tel.: 0551/38919751

E-Mail: jess@jugendhilfe-goettingen.de

Hagenbergschule

Patrick Hauswirth
Tel.: 0551/38919753
E-Mail: hauswirth@jugendhilfe-goettingen.de

Leinebergschule

siehe Kontaktdaten LiSA-Büro

Hinweis:

Neben den Bildungseinrichtungen Kindertagesstätte und Schule gibt es weitere Anbieter von Bildung: Bibliotheken, Volkshochschulen, (Sport-)Vereine und andere mehr. Ebenso gibt es informelle Lernorte zu verschiedenen Themen, z.B. Initiativen, Freundes- oder Arbeitskreise, die beispielsweise in Beratungseinrichtungen erfragt werden können.

Notizen

4. Außerschulische Lernangebote

In der Stadt Göttingen gibt es neben den Lernorten Kindertagesstätte und Schule zahlreiche Angebote, z.B. zur Freizeitgestaltung, die ebenso Kinder und Jugendliche im Lernen und sozialen Miteinander unterstützen.

4.1 Hausaufgabenhilfe der St. Jacobi-Gemeinde

Bereits seit vielen Jahren bietet die St. Jacobi-Gemeinde Göttingen eine Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche an, die aus unterschiedlichen Gründen zuhause nicht die Möglichkeit, die Ruhe oder die Hilfe haben, ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Hier erhalten Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren Hilfe bei der Erledigung der Hausaufgaben, beim Nachholen von Lernstoff und beim Erlernen der deutschen Sprache. Bei Bedarf wird auch Einzelbetreuung in allen Schulfächern und Leistungsstufen durch Mitarbeiter/innen mit Fachkenntnissen angeboten.

Das Angebot besteht an allen Werktagen der Schulzeit von 14:00 – 16:00 Uhr und kann von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen aus allen Stadtteilen Göttingens in Anspruch genommen werden.

Das Angebot ist kostenlos.

Hausaufgabenhilfe der St. Jacobi-Gemeinde

Ev. - luth. Kirchengemeinde St. Jacobi
Jacobikirchhof 1 / Eingang über Judenstr.
37073 Göttingen

Ansprechpartnerin:
Frau Alvares
Tel.: 0551/40178047

www.jacobikirche.de

4.2 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Göttingen verfügt über eine Vielzahl an offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft, die neben Räumen für Sport und Spiel auch Mittagessen, Ferienangebote sowie unterschiedliche kostenlose Angebote im Bereich Bildung (z.B. Hausaufgabenbetreuung) für verschiedene Altersgruppen bereitstellen. In der Regel sind diese Einrichtungen wochentags am Nachmittag und in den Abendstunden geöffnet.

Nähere Informationen sind direkt vor Ort zu erfragen.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Göttingen Stand 2015

Kinderhaus Abraxas (Holtenser Berg)

Luxemburgstr. 2
37079 Göttingen

Tel.: (05 51) 38 44 58 32

E-Mail: kinderhaus-abraxas@goettingen.de

www.abraxas.goettingen.de

Kinderhaus Grone Süd

Elmpark 2
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5647

E-Mail: khgrones@goettingen.de

www.kgronesued.goettingen.de

Kinderhaus Leineberg

Weserstr. 30 A
37081 Göttingen

Tel.: 0551/703111

E-Mail: kiha-Leineberg@goettingen.de

www.leineberg.goettingen.de

Kinderhaus Lohmühle

Lohmühlenweg 4
37073 Göttingen

Tel.: 0551/38445874

E-Mail: kinderhaus.lohmuehle@goettingen.de

www.lohmuehle.goettingen.de

Kinderhaus Zebolon

Grätzelstr. 8
37079 Göttingen

Tel.: 0551/5046167

E-Mail: kinderhauszebolon@goettingen.de

www.zebolon.goettingen.de

Jugendtreffpunkt Grone-Süd

Elmpark 1
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5646

E-Mail: jugendtreff.grone-sued@goettingen.de

www.jgronesued.goettingen.de

Jugendhaus Holtenser Berg

Londonstr. 41
37079 Göttingen

Tel.: 0551/5046111

E-Mail: jugendhaus.holtenser.berg@goettingen.de

www.holtberg.goettingen.de

Jugendzentrum Maschmühle

Maschmühlenweg 68
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5355

E-Mail: JugendzentrumMaschmuehle@goettingen.de

www.maschmuehle.goettingen.de

Informationen zu den Schwerpunkten und aktuellen Projekten der Einrichtungen finden sich auf der jeweiligen Internetseite.

Kinder- und Jugendzentren freier Träger
Stand 2015

Kinder- und Jugendhaus der AWO - Lönsweg

Lönsweg 16
37085 Göttingen

Tel.: 0551/7701990
E-Mail: kinder-jugendhaus@awo-goettingen.de

www.awo-goettingen.de/awo-goettingen

Jugendtreff "Point 6"

Mauerstr. 6
37073 Göttingen

Tel.: 0551/38489997
E-Mail: point6@jugendhilfe-goettingen.de

Jugendzentrum Gartetalbahnhof

Am Gartetalbahnhof 1 A
37073 Göttingen

Tel.: 0551/3077931
E-Mail: jugartetal@t-online.de

www.jugendhaus-gartetalbahnhof.de

Kore e.V. (für Mädchen)

Berliner Str. 1
37073 Göttingen

Tel.: 0551/57453
E-Mail: mail@kore-goettingen.de

www.kore-goettingen.de

Selbstverwaltete Jugendzentren
Stand 2015

Jugendzentrum Innenstadt e.V. - Juzi

Bürgerstr. 41
37073 Göttingen

Tel.: 0551/74557
E-Mail: juzi@juzi.de

www.juzi.de

Jugendzentrum Geismar e.V.

Heidelberggasse 1
37083 Göttingen

Tel.: 0551/795511
E-Mail: Kontakt@Jugendzentrum-Geismar.de

www.jugendzentrum-geismar.de

Unabhängiges Jugendzentrum Weende e.V.

Klosterweg 8
37077 Göttingen

Tel.: 0551/35569
E-Mail: mail@ujz-weende.de

www.ujz-weende.de

Unabhängiger Jugendclub Grone e.V.

Heinrich-Warnecke-Str. 6
37081 Göttingen

Tel.: 0551/94599

Neben den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen steht Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Stadt Göttingen insbesondere das Jugendgemeinschaftswerk des Internationalen Bundes als Anlaufstelle zur Verfügung.

Jugendgemeinschaftswerk des Internationalen Bundes - IB Grone

Greitweg 3
37081 Göttingen

Tel.: 0551/96232
E-Mail: jmd-goettingen@internationaler-bund.de

www.jugendmigrationsdienste.de

Notizen

4.3 Ferienangebote

Der Fachdienst Jugendarbeit & Jugendförderung der Stadt Göttingen stellt jedes Jahr ein vielseitiges und attraktives Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Ferienkalender zusammen. Damit steht Kindern und Jugendlichen, die in den Sommerferien nicht verreisen, ein anregendes Angebot zur Verfügung. Sie erhalten damit gleiche Teilhabechancen, auch wenn die Eltern die Kosten selbst nicht aufbringen können.

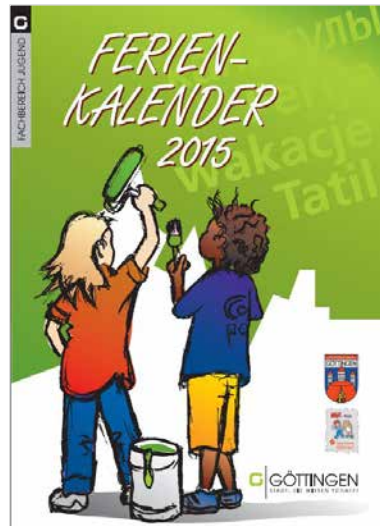
Ferienkalender

Der Ferienkalender beinhaltet Informationen über verschiedene Angebote, wie z.B.:

- die kostenlose Mach-Mit-Aktion am Gartetalbahnhof
- Tagesfahrten und Besichtigungen
- einzelne kostenpflichtige Tagesbetreuungsangebote
- die Übersicht der Kinder- und Jugendhäuser, die Ferienaktionen anbieten

Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit finanzielle Unterstützung zu beantragen. Informationen hierzu sowie weitere Ferienangebote finden sich auf der Internetseite www.ferien.goettingen.de.

Unter www.ferien-goettingen-anmeldung.de können Veranstaltungen des Fachbereichs Jugend auch online gebucht werden.



Fachbereich Jugend - Ferienangebote der Stadt Göttingen

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Anmeldung und Information:

Frau Becker
Tel.: 0551/400-2689
E-Mail: m.becker@goettingen.de

Fragen zur finanziellen Hilfe:

Frau Wegener
Tel.: 0551/400-2262
E-Mail: c.wegener@goettingen.de

www.ferien.goettingen.de

In Göttingen gibt es zudem eine Vielzahl weiterer Einrichtungen, die unterschiedliche Ferienangebote bereitstellen, wie z.B.:

- das Städtische Museum
- die Göttinger Sport- und Freizeit GmbH & Co.KG (GoeSF)
- der Stadtforst
- die Göttinger Jugendverbände, Kirchengemeinden u.a.m.

Informationen hierzu finden sich unter www.ferien.goettingen.de sowie auf den Internetseiten der jeweiligen Einrichtung.

4.4 Stadtbibliothek Göttingen

In der Stadt Göttingen gibt es verschiedene weitere Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche, z.B. Leseförderung.

In der Stadtbibliothek erhalten Kinder und Jugendliche im Alter von 6-18 Jahre kostenlos einen Bibliotheksausweis, mit dem sie Bücher und andere Medien ausleihen können.

Die Stadtbibliothek Göttingen bietet zudem u.a. Sprachförderung durch Vorlesen für verschiedene Altersgruppen, mehrsprachige Kinderbücher, Ferienaktionen sowie thematische Bücherkisten für Kindergärten und Schulen an.

Stadtbibliothek Göttingen

Thomas-Buergenthal-Haus
Gotmarstr. 8
37073 Göttingen

Tel.: 0551/400-2830
Fax: 0551/400-2760
E-Mail: stabigoe@goettingen.de

Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 - 19:00 Uhr
Dienstag: 10:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 10:00 - 19:00 Uhr
Freitag: 10:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

www.stadtbibliothek.goettingen.de

Kindergartengruppen und Schulklassen aus Göttingen können die Stadtbibliothek auch zu Klassenführungen besuchen. Diese werden zu verschiedenen Themen angeboten, darunter „Bilderbuchaktion“, „Astrid Lindgren“ und „Von der Keilschrift bis zum PC“.

Weitere Informationen hierzu sind beim Team Kinder- und Jugendbibliothek erhältlich. Hier erfolgt auch die Anmeldung.

Team Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbibliothek Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Frau Schäfer / Frau Molthan / Frau Spiller

Tel.: 0551/400-2826

Um Schulklassen aus der Stadt Göttingen den Besuch der Stadtbibliothek Göttingen zu erleichtern, stellt der Freundeskreis der Stadtbibliothek kostenlose Fahrkarten für Klassenführungen zur Verfügung.

Freundeskreis Stadtbibliothek Göttingen

Geschäftsstelle
Thomas-Buergenthal-Haus
Gotmarstr. 8
37073 Göttingen

Tel.: 0551/400-2823

Fax: 0551/400-2760

E-Mail: stabigoe@goettingen.de

Ansprechpartnerinnen:

Karin Danielowski

Tel.: 0551/9996666

E-Mail: danielowski@vodafone.de

Marlies Schügl

Tel.: 05504/1408

E-Mail: schuegl@gmx.de

Heike Klankwarth

Tel.: 0551/5067414

E-Mail: vh@volksheimstaette.de

www.stadtbibliothek.goettingen.de > Über uns > Freundeskreis

Die Stadtbibliothek hält darüber hinaus ein breites Angebot an Büchern und anderen Medien für Erwachsene und Interessierte bestimmter Themengebiete bereit. Insbesondere Eltern und Familien finden hier vielfältige Anregungen und Bildungsangebote.

Die Stadtbibliothek Göttingen verfügt über Zweigstellen in den Stadtteilen Grone, Geismar, Weende, Elliehausen, Nikolausberg und Roringen. Hier kann das Angebot der Stadtbibliothek wohnortnah genutzt werden. Zudem kann über die Onleihe eine große Bandbreite digitaler Medien (z.B. E-Books, E-Paper, E-Audios) ausgeliehen und heruntergeladen werden.

Zweigstellen der Stadtbibliothek Göttingen

Zweigstelle Grone

Heinrich-Warnecke-Str. 6a
37081 Göttingen

Tel.: 0551/400-5308

Öffnungszeiten:

Montag: 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 10:00 - 13:00 Uhr

Hinweis: Mehrsprachige Bücher in

- Türkisch - Deutsch
- Arabisch - Deutsch
- Russisch - Deutsch

Zweigstelle Geismar

Kerlsgasse 2
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-5188

Öffnungszeiten:

Montag: 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 11:00 - 18:00 Uhr

Zweigstelle Weende

Hennebergstr. 11
37077 Göttingen

Tel.: 0551/400-4754

Öffnungszeiten:

Montag: 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 11:00 - 18:00 Uhr

Zweigstelle Elliehausen

Harrenacker 1
37079 Göttingen

Tel.: 0551/400-5474

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Zweigstelle Nikolausberg

Auf der Lieth 1
37077 Göttingen

Tel.: 0551/400-4749

Öffnungszeiten:

Montag: 15:00 - 18:00 Uhr

Zweigstelle Roringen

Lange Str. 22
37077 Göttingen

Tel.: 0551/205-2393

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

5. Allgemeine Hinweise:

5.1 Zur Aktualität von Angeboten

Die Angebote in allen genannten Einrichtungen in der Stadt Göttingen werden bedarfsorientiert angepasst und zeitgemäß aktualisiert und können sich dadurch verändern. Ebenso gibt es zeitlich befristete Projekte, die z.B. über Drittmittel gefördert werden. Auch Kooperationen von Einrichtungen können dazu führen, dass sich Inhalte und Schwerpunktsetzungen ändern oder erweitern.

Es empfiehlt sich deshalb, Informationen zu aktuellen Angeboten bei der jeweiligen Einrichtung zu erfragen.

5.2 Zur Erreichbarkeit von Angeboten

Um Wege zu den Angeboten leichter zu finden, empfiehlt sich die Nutzung des interaktiven Stadtplans Göttingen für Kinder und Jugendliche.

Der **Stadtplan Göttingen für Kinder und Jugendliche** vom Fachdienst Jugendarbeit & Jugendförderung der Stadt Göttingen erleichtert den Besuch der jeweiligen Einrichtung und steht im Internet unter www.kinderstadtplan.goettingen.de mit nützlichen Funktionen, wie z.B. der Suche nach sicheren und schnellen Wegen oder Bushaltestellen, zur Verfügung.

Der Stadtplan gibt darüber hinaus wichtige Informationen u.a. zu Spiel- und Bolzplätzen, Freizeitflächen, Schulen und Bibliotheken.



stadtplan GÖTTINGEN
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

6. Finanzielle Hilfen und Ermäßigungen

Der Rat der Stadt Göttingen hat beschlossen, dass für Familien mit geringem Einkommen und/oder als Empfänger von Transferleistungen Ermäßigungen und zum Teil kostenlose Nutzungen städtischer Angebote bereitgestellt werden. Damit sollen die Chancen auf gleichberechtigte Teilhabe erhöht werden.

6.1 Möglichkeiten der Kostenübernahme für Kitabeiträge

Für den Besuch von Kindertagesstätten und die Teilnahme an Maßnahmen der Jugendarbeit, wie z.B. Ferienfreizeiten, besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Übernahme anfallender Kosten, die sogenannte wirtschaftliche Jugendhilfe beim Fachbereich Jugend zu stellen. Dieses Angebot richtet sich an Eltern, die wirtschaftlich nicht in der Lage sind, den Kostenbeitrag alleine zu tragen.

Übernahme der Kostenbeiträge für Kindertagesstätten und Ferienfreizeiten

Stadt Göttingen
Fachdienst 51.6 - Verwaltung und Finanzielle Hilfen
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Frau Wegener
Tel.: 0551/400-2262

E-Mail: c.wegener@goettingen.de

www.goettingen.de

Notizen

6.2 SozialCard

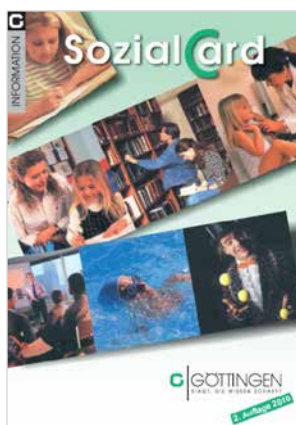
Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Göttingen, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden und öffentliche Leistungen beziehen, werden von der Stadt Göttingen mit einer SozialCard unterstützt. Mit dieser Karte können verschiedene Angebote in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Sport und Kultur von allen Altersgruppen ermäßigt oder sogar kostenlos genutzt werden. Die Stadt Göttingen möchte darüber die Zugänge zu Bildung und Teilhabe erleichtern.

Die SozialCard erhalten Empfänger/innen von:

- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Wohngeld
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Nähere Informationen zur SozialCard sowie eine detaillierte Auflistung der Einrichtungen und Vergünstigungen enthält eine Broschüre, die bei der Stadt Göttingen erhältlich ist und unter www.goettingen.de/sozialcard zum Download bereit steht.

Zudem hat das Büro für Integration der Stadt Göttingen einen Flyer mit Informationen zur SozialCard in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch) erarbeitet. Dieser ist ebenfalls bei der Stadt Göttingen erhältlich und unter www.goettingen.de/integration verfügbar.



6.3 Bildungs- und Teilhabepaket

Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen soll die gleichberechtigte Nutzung von Angeboten in Schule und Freizeit durch das am 1.4.2011 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales eingeführte Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) ermöglicht werden.

Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die (oder deren Eltern)

- leistungsberechtigt nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) sind
- Sozialhilfe nach dem SGB XII oder nach dem AsylbLG beziehen
- Wohngeld oder den Kinderzuschlag nach dem BKGG erhalten

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket können o.g. Kinder und Jugendliche Lernförderung erhalten, sich Vereinen anschließen und Kultur- oder Freizeitangebote wahrnehmen, z.B. mit einem monatlichen 10-Euro-Zuschuss für Musikunterricht oder Sportangebote. Ebenso wird das Mittagessen in der Schule oder Kindertagesstätte subventioniert. Daneben können die Kosten für Tagesausflüge und Klassenfahrten übernommen sowie Kosten der Schülerbeförderung erstattet bzw. bezuschusst werden.

Für den persönlichen Schulbedarf des Kindes erhalten berechtigte Familien zudem insgesamt 100 Euro pro Schuljahr, 70 Euro im ersten und 30 Euro im zweiten Schulhalbjahr.

Anträge auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes können bei den jeweiligen Sachbearbeiter/innen des Jobcenters Göttingen bzw. des Fachdienstes Wohnraumfragen, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz gestellt werden.

Jobcenter der Stadt Göttingen - Erstkontaktstelle

Amtshaus
Hiroshimaplatz 2
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-3442
E-Mail: fd50.5@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag:	08:30 – 15:00 Uhr
Dienstag:	08:30 – 15:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 17:00 Uhr
Freitag:	08:30 – 12:00 Uhr

Ansprechpartner/innen:

Frau Sippel
Tel.: 0551/400-3410

Herr Senger
Tel.: 0551/400-3412

Frau Mauritz
Tel.: 0551/400-3414

www.goettingen.de

In Notfällen:

Notruf	
Feuerwehr:	112
Notarzt:	112
Polizei:	110

Ärztliche Versorgung	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Zahnärztlicher Notdienst:	0551/83302
Aktueller Apotheken-Notdienst in Göttingen:	www.mpsn.de
Krankentransport:	0551/19222
Giftnotruf:	0551/19240 oder 0551/383180
Sucht- und Drogenhotline:	01805/313031 (12 Cent/Minute)

Sexuelle Gewalt / Häusliche Gewalt	
Frauen-Notruf e.V.:	0551/44684
Frauenhaus Göttingen e.V. :	0551/5211800
Therapeutische Frauenberatung:	0551/45615
phoenix - Kinder- und Jugendberatung:	0551/4994556
pro familia:	0551/58627
Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs:	0800/1201000 (Anruf kostenlos)
Nds. Krisentelefon gegen Zwangsheirat:	0800/0667888 (Anruf kostenlos)

Krisensituationen	
Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1110333 (Anruf kostenlos)
Elterntelefon:	0800/1110550 (Anruf kostenlos)
Telefonseelsorge:	0800/1110111 oder 0800/1110222 (Anruf kostenlos)

Sonstiges	
Sperr-Notruf:	116 116



Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
Text: Renate Kornhardt, Sophie Eduful (Büro für Integration der Stadt Göttingen)
Redaktion: Renate Kornhardt
Bildnachweis Deckblatt: Adrian Schucht
Gestaltung: Werbeagentur Schallenberg, Göttingen
Druck: Color-Druck GmbH

1.0/10/15



Ein „WILLKOMMEN“ in verschiedenen Sprachen symbolisiert den Wunsch der Stadt Göttingen, dass Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen hier gleichberechtigt und gern zusammenleben mit gleichen Chancen bei der sozialen, beruflichen, kulturellen und politischen Partizipation. Die von Adrian Schucht entworfene Montage zeigt den Umriss der Stadt Göttingen mit allen Stadtbezirken.